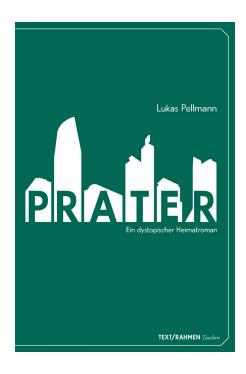
Lukas Pellmann

PRATER EIN DYSTOPISCHER HEIMATROMAN

18. Mai 2018, TEXT/RAHMEN





DAS BUCH

Roman / 120x 180 mm / 296 Seiten / Softcover / 1. Auflage Mai 2018 / € 14,30 ISBN 978-3-9504510-4-7

KONTAKT

TEXT/RAHMEN

Dominik Uhl

dominik.uhl@textrahmen.at +43 664 853 43 26

Michael Marlovics

michael.marlovics@textrahmen.at +43 699 190 91 427

textrahmen.at facebook.com/textrahmen twitter.com/textrahmen instagram.com/textrahmen

LUKAS PELLMANN

Lukas Pellmann, geboren 1979 in Essen/BRD, lebt seit seinem elften Lebensjahr in Wien. An der Universität Wien studiert er Geschichte & Politikwissenschaft, seitdem ist er als Autor, Journalist und Blogger tätig.

PRATER

Valerie Kepler hat erfreuliche Nachrichten für ihren Mann Jan: Sie ist schwanger. Doch die Umstände im Wien des Jahres 2028 sind weniger erfreulich. Eine Trinkwasser-katastrophe verwüstete sechs Jahre zuvor zwei Wiener Bezirke. Den Menschen blieb nur die Flucht über die Donau, in die Bezirke Leopoldstadt und Brigittenau. Als sich die übrigen Stadtteile einer fairen Verteilung der Flüchtlinge verweigerten, kippte die hilfsbereite Stimmung.

Sechs Jahre später hat sich Wien in eine Ansammlung loser Stadtstaaten verwandelt. Aus der Leopoldstadt wurde der autoritär regierte Prater, dessen Herrscher rigoros gegen geflüchtete Danubier vorgeht. Jan Kepler stieg zu einem ranghohen Mitarbeiter der Abteilung für direkte Wahrheit auf. Und aus Valerie wurde eine Frau, die als gebürtige Danubierin im Prater keine Zukunft für sich und ihr Baby sieht.

Prater transferiert die gegenwärtigen Herausforderungen, vor denen Österreich und die Europäische Union stehen, auf eine lokale Zukunftsebene. Es entsteht ein dystopisches Szenario, das sich genauso in Berlin-Kreuzberg oder im Zürcher Industriequartier abspielen könnte.